



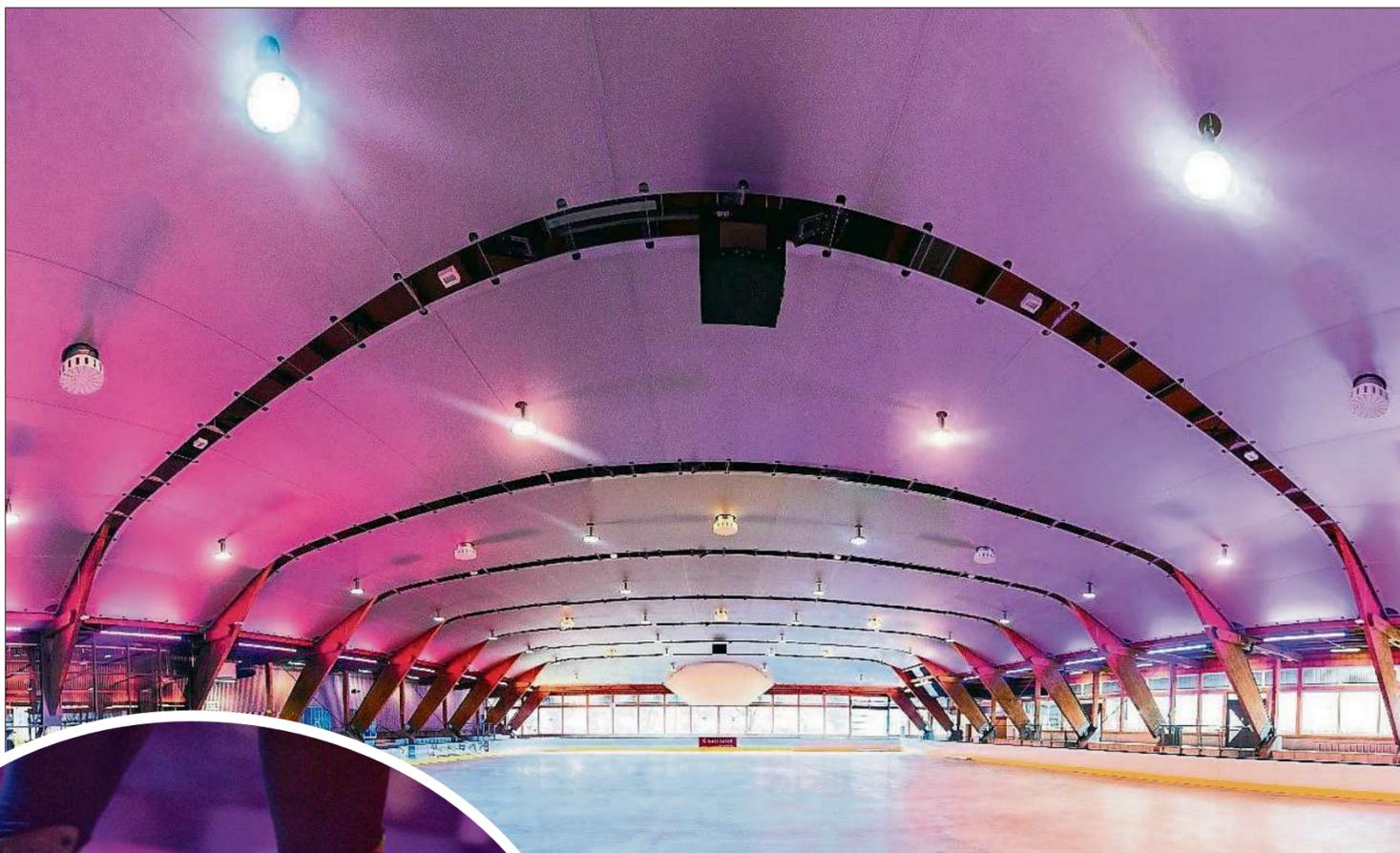
# Kein Eis in der Halle, aber kreative andere Ideen

**Freizeit** | Schließung aus Energiespargründen / Skaterbahn für Inlineskates und Rollschuhe als vorübergehende Alternative

Die Eislaufhalle war ein beliebter Treffpunkt für Familien, Freunde und Jugendgruppen. Zunächst sah es so aus, als ob die sportlichen Aktivitäten der Jugendlichen im Winterhalbjahr erneut eingeschränkt wären. Allerdings wurde eine Lösung gefunden, damit Jugendliche sich weiterhin austoben können.

■ Von Aline Vogt, Tabea Keller und Anna Bochenko

Die Eislaufhalle wurde erst 2018 nach einer Sanierung in Höhe von 3,15 Millionen Euro (unter anderem für zwei große Beamer, LED-Leisten und eine neue Bande) wieder eröffnet. Danach erfreute sie sich eines großen Zulaufs. Aber kurze Zeit später war der Betrieb durch die Corona-Krise wieder nicht mehr möglich, und das Treffen und die sportlichen Aktionen waren aufs Neue eingeschränkt. Aufgrund des Ukrainekriegs befinden wir uns nun in einer Energiekrise, die nicht nur dafür sorgt, dass die Gas-, Benzin- und Stromkosten höher werden, sondern auch dafür, dass der beliebte Treffpunkt wieder vorübergehend geschlossen werden muss. Pro Saison verbraucht die Eislaufhalle nämlich 1,2 Millionen Kilowattstunden Energie. Wenn das Eis der Eislaufhalle nicht aufbereitet wird, stellt dies einen großen Teil des Energieeinsparpotenzials der Gemeinde dar. So hatte es zunächst ausge-



Die Eishalle Baiersbronn ist zurzeit wieder geschlossen, um Energie zu sparen. Über den Advent und die Weihnachtsferien bestand dort die Möglichkeit, sie mit Inlinern oder Rollschuhen zu nutzen. Archiv-Foto: Günter/Symbolbild: © daniel limpiEyeEm - stock.adobe.com

sehen, als ob die Eislaufhalle wieder komplett geschlossen werden muss. Dies wurde

von vielen Jugendlichen stark kritisiert: »Ich habe eine Freundin, die so weit weg

wohnt, dass sie normalerweise nur zum Eislaufen mal vorbei kommt«, so Isabella W. (11), eine Schülerin der Johannes-Gaiser-Realschule. Aus jeder Klassenstufe und jeder Schule gab es Protest gegen die Schließung der Eishalle. Auch die sehr beliebte Eis-Disco, die normalerweise alljährlich stattfindet, wurde gestrichen. Viele Schüler wünschen sich die Eishalle zurück, denn mit ihr fällt eine wichtige Freizeitbeschäftigung diesen Winter aus. Also hatte sich die Gemeinde Baiersbronn dazu ent-

schieden, den Platz der Eishalle sinnvoll zu nutzen – mit einer Skaterbahn. Erlaubt waren allerdings nur Inlineskates und Rollschuhe. Skateboards und Roller mussten draußen bleiben. Der Einlass war nur mit Schutzausrüstung und Helm erlaubt. Doch vielen Jugendlichen fehlte die Leichtigkeit auf dem Eis. Die Eishalle öffnete vorerst an den Adventswochenenden. (Anmerkung der Redaktion: Das Angebot wurde bis 8. Januar verlängert. Zurzeit ist die Halle wieder geschlossen. Allerdings kann sie von Gruppen mit Inlineskates oder Rollschuhen auf Anmel-

dung unter Telefon 07442/7702 genutzt werden).

■ Die Autorinnen besuchen die Klasse 8 der Realschule Baiersbronn.

## ZiSch: Das Projekt

»ZiSch – Zeitung in der Schule« ist ein medienpädagogisches Projekt, das der Schwarzwälder Bote zusammen mit dem medienpädagogischen Fachinstitut Promedia Wolff und mit finanzieller Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Freudenstadt anbietet. Ziel ist es, Medienkompetenz zu entwickeln. Die Corona-Krise hat das vierwöchige Projekt zwar erschwert. Dennoch haben es sich die teilnehmenden Schüler nicht nehmen lassen, Artikel für die geplanten Sonderseiten zu schreiben.



Foto: Archiv

## Pelé – ein großer Mann des Sports

**Sport** | Ein Nachruf auf die Fußballikone Brasiliens

■ Von Axel Haist, Tom Obkircher und Martin Mankovski

Pelé, geboren als Edson Arantes do Nascimento, ist wahrscheinlich der bekannteste und erfolgreichste Fußballspieler aller Zeiten. Er wurde 1940 in Brasilien geboren und begann seine Karriere in den 1950er-Jahren bei Santos FC, wo er zum ersten Mal nationale und internationale Aufmerksamkeit auf sich zog. Pelé war von Anfang an ein Ausnahmetalent und zeichnete sich durch seine unglaubliche Technik, seine Schnelligkeit und seine Vorhersagegabe aus. Er wurde schnell zum wichtigsten Spieler seiner Mannschaft und führte sie zu vielen nationalen und internationalen Titeln. Pelé wurde auch schnell zu einer Ikone in ganz Brasilien

und wurde als »König des Fußballs« bezeichnet. Er spielte bei vier Weltmeisterschaften mit und wurde 1958, 1962 und 1970 Weltmeister. Er ist außerdem bisher der einzige Spieler, der drei Weltmeisterschaftstitel gewinnen konnte.

### über 1000 Tore erzielt während seiner Karriere

Pelé war auch bekannt für seine unglaubliche Torgeschichte und erzielte über 1000 Tore in seiner Karriere. Er wurde zudem als der erfolgreichste Torschütze der Weltmeisterschaft bezeichnet, mit zwölf Toren in insgesamt 14 Spielen. Außerdem hat Pelé viele Auszeichnungen und Ehrungen für seine Leistungen im Fußball erhalten, darunter den Ballon d'Or und den Titel als Fifa-Weltfußballer des Jahres.

Er wurde auch in die Fifa – Hall of Fame aufgenommen. Nachdem Pelé seine Karriere beendet hatte, hat er sich auch als Unternehmer und Philanthrop betätigt. Er war auch als Unicef-Sonderbotschafter tätig und hat sich für viele wohltätige Zwecke eingesetzt. Insgesamt ist Pelé eine der größten Legenden des Fußballs und wird für immer in die Annalen der Fußballgeschichte eingehen. Seine Leistungen auf dem Platz und sein Engagement für die Gemeinschaft haben ihm viele Anhänger und Anerkennung eingebracht und ihm den Ruf eines wahren Fußballhelden verliehen. Mit dem Tod von Weltfußballer Pelé trauerte daher die ganze Welt. ■ Die Autoren besuchen die Klasse 8 der Realschule Baiersbronn.



Pelé trug immer die Nummer 10 auf dem Spielfeld während seiner Fußballkarriere. Symbol-Foto: © Dieter Holstein - stock.adobe.com